

Soziale Marktwirtschaft

Grundlagentexte zu den Fragen sind im Schülermagazin „Sozialpolitik“ im Kapitel „Soziale Gerechtigkeit: Soziale Marktwirtschaft“ zu finden (im Internet unter www.sozialpolitik.com/politik).

1. Wählen Sie den Wirtschaftswissenschaftler aus, der die Idee der sozialen Marktwirtschaft entwickelt hat.

- a) Karl Marx
- b) Ludwig Erhard
- c) Adam Smith
- d) Alfred Müller-Armack

2. Legen Sie fest, welche Definition die soziale Marktwirtschaft beschreibt.

- a) Die soziale Marktwirtschaft ist eine Wirtschaftsordnung, die auf der Idee der Gleichheit beruht und versucht, alle sozialen Unterschiede zu beseitigen.
- b) Die soziale Marktwirtschaft verbindet die Prinzipien der freien Marktwirtschaft mit einem sozialen Ausgleich: Durch staatliches Eingreifen sollen soziale Gerechtigkeit, soziale Sicherung und ausgeglichene Wettbewerbsbedingungen herbeigeführt werden.
- c) In einer sozialen Marktwirtschaft greift der Staat in den freien Wettbewerb der Wirtschaft ein, indem er Lizenzen und Genehmigungen für Produktion, Handel und Gewerbe erteilt, um den Markt zu regulieren.

3. Kreuzen Sie an, welche Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft die wirtschaftliche Freiheit beziehungsweise den sozialen Ausgleich zum Ziel haben.

Prinzip der sozialen Marktwirtschaft	wirtschaftliche Freiheit	sozialer Ausgleich
Absicherung gegen die größten Lebensrisiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
freier Wettbewerb für Unternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitnehmerschutz, Verbraucherschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
freie Berufswahl, Gewerbefreiheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Recht auf Privateigentum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung des sozialen Friedens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Nennen Sie zwei Maßnahmen, mit denen der Staat soziale Gerechtigkeit herbeiführen möchte.

- a) _____
- b) _____

5. Verbinden Sie die Gesetze zur sozialen Absicherung mit ihren Zielen durch eine Linie.

Sozialversicherungen	Sicherung der Konkurrenz
Umweltschutz	gleiche Bildungschancen für alle
Wettbewerbsschutz	Schutz vor willkürlichen Entlassungen
Steuergesetze und staatliche soziale Leistungen	Schutz vor Gefahren und Krankheiten am Arbeitsplatz
Mindestlohn	Einhaltung von Umweltstandards
Kündigungsschutz	Schutz vor zu niedrigen Löhnen
Arbeitsschutz	Absicherung gegen die größten Lebensrisiken
öffentliche Bildungseinrichtungen und -finanzierungen	Minderung der Einkommens- und Vermögensunterschiede

6. Tragen Sie die unten stehenden Begriffe in die Tabelle zu den Dimensionen der sozialen Marktwirtschaft ein.

wirtschaftliche Freiheit	sozialer Ausgleich
Der Mensch als souveränes _____	Der Mensch als _____ Wesen
_____ des Einzelnen, Nicht-einmischung des Staates	Eingreifen des Staates zum _____ der wirtschaftlich Schwachen

Schutz – Selbstverantwortung – soziales – Individuum